



Weihnachtsgruß von Haus Kemnade

23. Dezember 2024

Liebe Freunde und Mitglieder des Fördervereins,

Im letzten Jahr beklagte ich mich, dass es in Haus Kemnade keine Krippendarstellung gibt.

Okay, eine Krippendarstellung ist auch in diesem Jahr nicht zu finden.

Aber unsere Sammlungen stellen bei näherem Betrachten durchaus eine Verbindung zur Krippe, zum Weihnachtsfest her.

Besonders unsere Musikinstrumente haben tatsächlich etwas mit dem Fest zu tun:

Haus Kemnade besitzt etliche Instrumente, die ausdrücklich in den Weihnachtsliedern genannt werden!

Zuerst fallen jedem bestimmt die ‚Glocken‘ ein, z.B. das Lied ‚Kling Glöckchen klingelingeling‘ (um 1854) und ‚Süßer die Glocken nie klingen‘ (um 1860). Nervtötend heute als Hintergrundmusik irgendwo in Geschäften und Lokalen... das haben die Lieder nicht verdient.

Aber natürlich haben wir ‚Glocken‘ im Museum!



Auch die nächsten Instrumente sind schnell kleinen und großen Engeln zugeordnet, die den Stall, Maria, Josef und das Kind, dazu die sicherlich musikalisch untrainierten Ochs und Esel mit ihren Instrumenten erfreuen: Harfe, Geige und Trompete sollen diesen ungastlichen Ort beschallen.

Weitere Engel werden zur Unterstützung angefordert: ‚Vom Himmel hoch, o Engelein, kommt‘. (1623)



Sehr gebildet geht es im nächsten Lied zu:

Das aus dem 15. Jh. stammende Lied ‚In dulci jubilo‘ ist mit vielen lateinischen Zwischentexten versehen.

Es wird heute noch immer im Gottesdienst gesungen, es steht im Gotteslob Nr. 253.

Hier erklingen hell und fein die Zimbeln in der 4. Strophe.



Doch nicht genug! Jetzt wird's lauter! ‚Engel auf den Feldern singen‘, das Echo der Berge erfüllt das Tal und nun sollen auch noch die Hirten mit ihren Schalmeien ins Lob der Engel einstimmen! Das Lied stammt aus Frankreich und man findet es ebenfalls im Gotteslob Nr. 250, 4. Strophe. Leider sind die Schalmeien im Moment bei uns nicht ausgestellt.



1941 wurde in den USA das Lied ‚Little Drummer Boy‘ getextet und

vertont. Ein kleiner Hirte hat nur seine Musik dem Jesuskind anzubieten, er besitzt nicht mehr als seine Begabung als Trommler. Maria nickt ihm aufmunternd zu, der Hirtenjunge spielt und ... diese wilde Musik muss man hören!

Dazu bitte https://www.youtube.com/watch?v=f09px0FX_4s von ‚For King & Country‘ aufrufen!

Die Musiker sind überzeugt, dass das Kind sie anlächelt!
Ich auch!

Allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest!

Carola Mehring & der Vorstand des Fördervereins

Literatur:

Gotteslob für das Bistum Essen
Katholisches Bibelwerk 2013
Internet, Youtube

Kulturhistorisches Museum Haus Kemnade
45527 Hattingen – An der Kemnade 10

Geben Sie unseren Newsletter gerne weiter, er lässt sich [hier](#) abonnieren.

Der Newsletter informiert die Mitglieder des Vereins
und Interessierte über Themen um Haus Kemnade.
Es ist erlaubt und ausdrücklich erwünscht, den Newsletter an Interessierte
weiterzugeben.

**Newsletter-Redaktion: Carola Mehring
Förderverein Haus Kemnade und
Musikinstrumentensammlung Grumbt e.V.**

Manfred Grunenberg (Vorsitzender)
Am Bergbaumuseum 33a, 44791 Bochum
Website: <https://fv-hauskemnade.de>
E-Mail: briefkasten@fv-hauskemnade.de

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie Mitglied im Förderverein sind oder den Newsletter
abonniert haben.

[Abbestellen](#)

